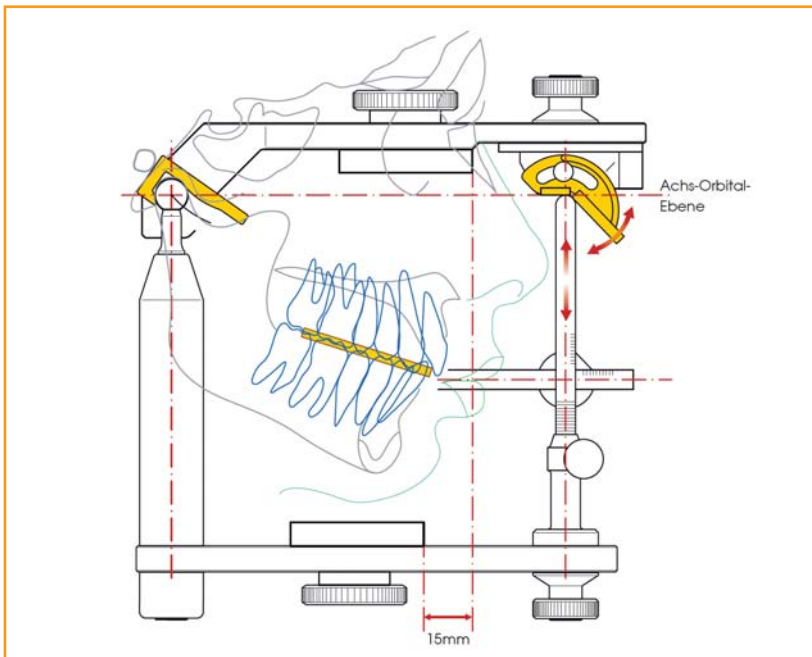


SCHNELLÜBERTRAGUNGSBOGEN FÜR EXAKTE RÄUMLICHE ZUORDNUNG



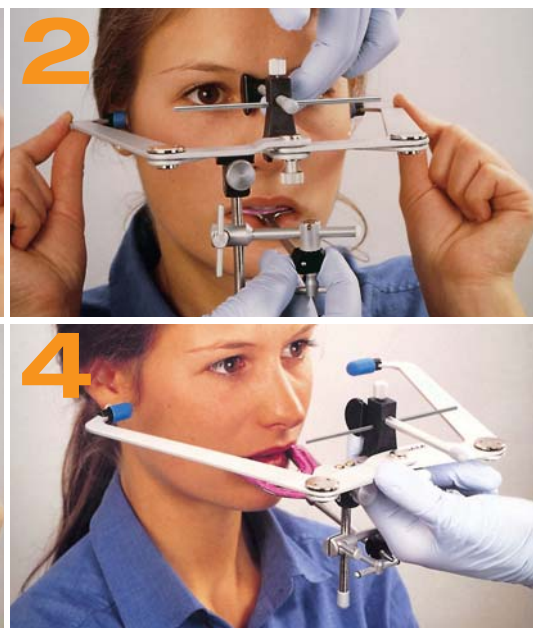
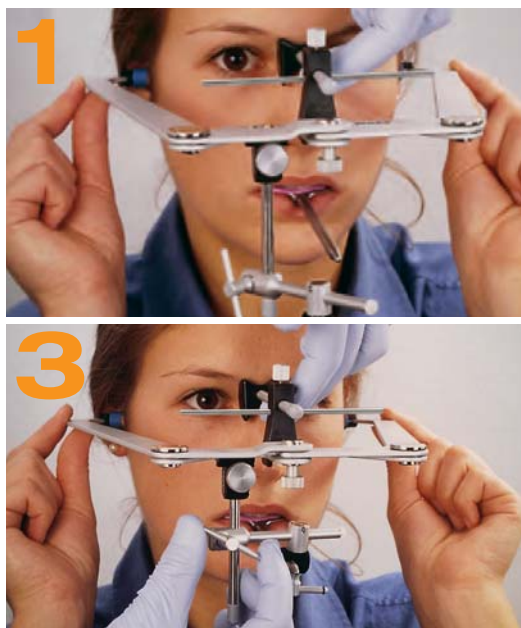
>>> Im Artikulatorschädelgerecht montierte Modelle sind wesentlicher Bestandteil von Diagnostik und Therapie. Zur Einstellung der Okklusionsebene, der

Kondylarbahnen, auch für Mittelwerte und für die Montage mit dem Zentrik-Registrierat, ist die korrekte räumliche Position der Modelle zur Referenzebene Voraussetzung.

Die Frankfurter Horizontale (FH) stellt die universelle räumliche Bezugsebene von Oberkiefer und Unterkiefer am Patient sowie der Modelle im Artikulator dar. Die Referenzpunkte der FH (Porion und Orbitale) stellen sich wegen der topografischen Nähe zur Achs-Orbitale-Ebene (AOE) als besonders praktisch dar. Mittels optimierter Drehpunkte der Scherenmechanik wird eine gleichbleibende und symmetrische Positionierung der Bissgabel gewährleistet.

Der SAM® AXIOQUICK® Gesichtsbogen ist der Schnellübertragungsbogen mit den – nach wissenschaftlichen Untersuchungen – besten Ergebnissen. Dieser anatomische Transferbogen stellt sich automatisch parallel zur Interpupillar-Linie ein, wenn dieser porion- statt tragusorientiert angelegt wird und die Nasionstütze am Os frontale sanft anliegt.

Weiterentwickelte Ohroliven mit Hygieneschutzkappen sowie die neue einheblige Zentralklemme und die NT-Klemme (NON-TORSION statt Doppelklemme) sind die beste Voraussetzung für die exakte räumliche Zuordnung der Bezugsebenen.



Vorbereitung

Zunächst werden die Hygienekappen auf die Ohröhlen gesteckt; dabei soll der flache Bereich nach anterior zeigen. Der Bissgabelträger wird mit dem schwarzen Geschiebeteil bis zum Anschlag auf das schwarze Gegenstück am Transferbogen aufgeschoben und die Rändelschraube fixiert. Die Nasionstütze wird mittig auf die Grundplatte des Transferbogens geschoben.

- Die Bissgabel wird wieder eingesetzt und im Prämolarenbereich mit zwei Watterollen vom Gegenkiefer festgehalten. Mit Daumen und Zeigefinger hält der Patient den Transferbogen am hintersten Ende und führt die Oliven in den Gehörgang ein. Dabei ist zu beachten, dass die Richtung nach innen und oben erfolgt, bis er wieder hören kann. Der Behandler löst die Fixierschraube an der Nasionstütze und schiebt diese zum Nasensattel, die Rändelschraube wird leicht angedreht. Um einem Abdriften auf dem Nasenrücken vorzubeugen, wird der Patient vorteilhafterweise in Rücklage gebracht (Abb.1).
- Mit Daumen und Zeigefinger der rechten Hand wird vom Behandler das rechteckige schwarze Teil der NT-Klemme derart umfasst, dass die Schmalseite

der Klemme am Daumen liegt und der Zeigefinger auf dem SAM Schriftzug liegt. Die Klemme wird zunächst nach links zur Vertikalstange geschoben, dann erst nach oben. Sodann wird die Klemme in Richtung Bissgabel abgesenkt und auf den Bissgabelstiel geschoben. Jetzt erfolgt die Kontrolle der Parallelität zur Interpupillarlinie. Kleine Korrekturen erfolgen durch die Anweisung an den Patienten, den Transferbogen mehr oder weniger vertikal anzuheben (Abb.2).

- Die Position der NT-Klemme auf dem Bissgabelstiel soll mittig sein. Während der Patient den Transferbogen weiterhin unterstützt, wird zuerst die NT-Klemme, dann die Klemme an der Vertikalstange festgedreht (Abb.3).
- Der Patient öffnet den Mund und nimmt die Endstücke des Transferbogens aus dem Gehörgang. Die rechte Hand des Behandlers unterstützt durch Druck auf das Mittelstück die Spreizung des Bogens (Abb.4). Beide Flügelschrauben des Bissgabelträgers werden nachgedreht, wobei am Gewindeblock gegengehalten wird. Der AXIOMATIC® Bissgabelträger (ATB 395) mit der Einknebel-Bissgabelfixierung mit Axial-Naddellager. Diese erleichtert torsionsfrei die Verbindung vom Transferbogen zur abnehmbaren Bissgabel (ATB 396). <<<

ANZEIGE



COOL DIAMANT

Die Erfolgsfamilie bekommt Zuwachs!

Die original **COOL DIAMANT**-Schleifer jetzt auch mit feiner und grober Diamantkörnung. Funktions- und formkongruente Instrumente in drei Körnungen für präzise aufeinander abgestimmte Präparationsschritte.

Diagonal angeordnete rhombenförmige Schleiffelder unterstützen die Spanabfuhr und ermöglichen ein vibrationsarmes brillantes Schleifen.

Langlebigkeit und Stabilität durch eine Diamantierung auch in den tieferliegenden Kanälen.

Die Details eines Produktes definieren den Wert. Fordern Sie aktuelles Informationsmaterial an!



Bosch®

There is no substitute for quality

BUSCH & CO. GmbH & Co. KG

Unteraltenbach 17-27
51766 Engelskirchen
GERMANY
Telefon +49 2263 86-0
Telefax +49 2263 20741
mail@busch.eu
www.busch.eu

IDS 2011, Köln
22.03. – 26.03.2011
Halle 10.2 · Stand T010